

Prof. Dr. Haus-Georg Petersen

Klausur in Umweltökonomik

SS 2005

Lehrstuhl Finanzwissenschaft

Bitte beantworten Sie 2 von 3 Fragen.

Bitte markieren Sie auf dem Deckblatt, welche Fragen Sie beantwortet haben.

Schreiben Sie bitte auf das Deckblatt sowie auf jedes von Ihnen verwendete Klausurblatt Namen und Matrikelnummer. Unterschreiben Sie die Klausur.

Bearbeiten Sie unbedingt jede neue Aufgabe auf einem neuen Blatt.

*Leserliche Schrift sowie das **Einhalten eines hinreichenden Abstandes zwischen den Textzeilen** erhöhen das Wohlbefinden des Lesers!*

Viel Erfolg!

Name:

Matrikelnummer:

Frage 1)

Punkte:

Frage 2)

Punkte:

Frage 3)

Punkte:

Gesamtpunkte:

Note:

1. Umweltpolitische Maßnahmen können unterschiedlichen Prinzipien folgen.

- a) Listen Sie die Ihnen bekannten Instrumente der Umweltpolitik auf und geben Sie jeweils an, ob es sich um fiskalische oder nicht-fiskalische Maßnahmen handelt. (4 P)
- b) Erklären Sie, warum das Verursacherprinzip zu ökologisch effizientem Verhalten führt. – Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit das Verursacherprinzip anwendbar ist? (4 P)
- c) Auch das Nutznießerprinzip fördert effizientes Verhalten. Worin liegt dennoch im Ergebnis der Unterschied zum Verursacherprinzip? (2 P)

2. Externe Effekte spielen in der Umweltökonomik eine wichtige Rolle

- a) Was sind „externe Effekte“? (2 P.)
- b) Wie bezeichnet man die These, dass bei Auftreten externer Effekte die Akteure unter bestimmten Voraussetzungen auch ohne Eingriff von außen auf dem Verhandlungsweg eine effiziente Lösung herbeiführen werden? – Welche Voraussetzungen sind für die Gültigkeit der These unabdingbar? (3 P.)
- c) Die von der Bundesregierung ins Spiel gebrachte Verwendung des Aufkommens aus der Ökosteuer zur Stabilisierung der Rentenversicherung kommentierte ein deutscher Spitzenpolitiker mit den Worten „Rauchen für die Sicherheit, Rasen für die Rente - das ist keine Finanzpolitik, das ist Gaga“. Häufig ist zu hören, dass man nicht mit Einnahmen aus einer Steuer planen dürfe, die doch gegen den Energieverbrauch gerichtet sei und daher, wenn sie ihr Ziel erreiche, gar nicht anfalle. Was meinen Sie dazu? – Argumentieren Sie anhand einer geeigneten Graphik. (5 P.)

3. Bitte erläutern Sie knapp und präzise folgende Begriffe:

- a) Malthus' Law (dismal science) (2 P)
- b) Biozentrismus (2 P)
- c) Öffentliche Güter (2 P)
- d) Freie Güter (2 P)
- e) Nachhaltigkeitsprinzip (2 P)